

I. Lehrverfassung.

1. Tabellarische Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für dieselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	III b.	III a.)	II b.	II a.)	I b.	I a.	Summa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3)	3)	3)	2	2	3	3	3	3	25
Lateinisch	8)	8)	8)	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte	1	1	2	2	2	2	3	3	3	28
Geographie	2	2	2	1	1	1	—	—	—	—
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Singen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
	29	30	31	32	32	32	32	32	32	

Fakultativ:

- Englisch: II a 2 Std., I b und I a 2 Std.
 Hebräisch: II a 2 Std., I b und I a 2 Std.
 Zeichnen: II b — I a 2 Std.
 Singen: IV — I a abteilungsweise (je 2 Std.).
 Schreiben: III a — IV 2 Std.¹⁾

Bemerkung. Durch die Klammern bei „Deutsch“ und „Lateinisch“ (VI — IV) soll angedeutet werden, daß diese beiden Gegenstände tunlichst in einer Hand zu vereinigen sind.

¹⁾ für das Sommer- und Wintersemester mit Genehmigung Herzogl. Oberschulbehörde auf eine Stunde beschränkt.

2a. Verteilung der Lektionen von Ostern—Johannis 1907.

Namen der Lehrer.	Ordinarus	I a.	I b.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Stunden-zahl.
Prof. Dr. Hachtmann, Direktor.	I a	7 Lateinisch	5 Lateinisch								12
Oberlehrer Dr. Köhler, Professor.	I b	6 Griechisch 3 Geschichte	4 Griechisch 3 Geschichte 2 Horaz								18
Oberlehrer Cramer, Professor.	II a	2 Hebräisch	2 Griechisch (Dichter.)	5 Lateinisch 4 Griechisch 2 Hebräisch			1 Geographie 2 Deutsch				18
Oberlehrer Fiedler, Professor.	III a							4 Französisch	2 Geographie 1 Geschichte		20
Oberlehrer Mindel, Professor.	II b				3 Deutsch 3 Geschichte u. Geographie	8 Lateinisch 6 Griechisch					20
Oberlehrer Trenkel, Professor.	III b				3 Deutsch 3 Geschichte u. Geographie 2 Vergl.	8 Lateinisch 6 Griechisch					22
Oberlehrer Oberbeck, Professor.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik			2 Naturbessch.				20
Oberlehrer Dr. Günther.	V			2 Homer			2 Geschichte	8 Lateinisch 3 Deutsch		3 Deutsch 1 Geschichte 2 Geographie	21
Oberlehrer Eisenberg.					4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturbessch. resp. Physik	3 Mathematik 2 Naturbessch. 2 Französisch	4 Mathematik u. Rechnen			20
Oberlehrer Dr. Heine.		3 Deutsch	3 Deutsch		3 Französisch	2 Französisch	2 Französisch				13+9 Turnst. = 22 Std.
Oberlehrer Hennig.	IV					2 Deutsch 1 Geographie 2 Geschichte		2 Geschichte 2 Geographie	8 Lateinisch 3 Deutsch		20
Oberlehrer Dr. Kiehmann.		3 Französisch 2 Englisch	3 Französisch 2 Englisch	3 Französisch 2 Englisch			2 Religion	2 Religion	2 Religion 4 Rechnen 2 Naturbessch. 2 Schreiben	8 Lateinisch	21
Bosse, Lehrer am Gymnasium.	VI						1 Schreiben		2 Gesang	2 Gesang	26
Illner, Musikdirektor.		1 Gesang für Tenor und Bass		1 Gesang für Sopran und Alt							7
Krahenberg, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen		2 Zeichnen					2 Zeichnen		10
Fischer, Superintendent.		2 Religion	2 Religion	2 Religion							6
Heinzelmann, Pastor.					2 Religion						4
Thiele, Vorschullehrer.								2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	6

2a. Verteilung der Lektionen von Ostern — Johannes 1907.

2b. Verteilung der Lektionen Johannis — Michaelis 1907.

Namen der Lehrer.	Ordinarius	I a.	I b.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Stunden-zahl.
Professor Dr. Köhler, stellvertr. Direktor.	I a u. Ib	7 Lateinisch 6 Griechisch									13
Professor Cramer, Oberlehrer.	II b	beurlaubt									10
Professor Fiedler, Oberlehrer.	III a			4 Lateinisch	7 Lateinisch 6 Griechisch			4 Französisch	2 Geographie 1 Geschichte		24
Professor Nindel, Oberlehrer.	II a u. III b			4 Griechisch	3 Deutsch 3 Geschichte u. Geographie	8 Lateinisch 6 Griechisch					24
Professor Trenkel, Oberlehrer.				3 Deutsch 3 Geschichte u. Geographie 2 Vergl.							22
Professor Oberbeck, Oberlehrer.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik				2 Naturbesch.			20
Professor Dr. Günther, Oberlehrer.	IV			2 Homer			8 Lateinisch 6 Geographie	8 Lateinisch 3 Deutsch		3 Deutsch 1 Geschichte 2 Geographie	24
Professor Eisenberg, Oberlehrer.					4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturbesch. 2 Französisch	2 Naturbesch. 2 Französisch	2 Mathematik 2 Rechnen			20
Dr. Heine, Oberlehrer.		3 Deutsch	3 Deutsch		3 Französisch			2 Geschichte 2 Geographie	8 Lateinisch 3 Deutsch		13 + 9 Turnstunden.
Hennig, Oberlehrer.	V					3 Deutsch 2 Geschichte 1 Geographie				8 Lateinisch	20
Dr. Kießmann, Oberlehrer.		2 Französisch 2 Englisch 3 Geschichte u. Geographie	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch							21
Bosse, Lehrer am Gymnasium.	VI					2 Religion 1 Schreiben	2 Religion	2 Religion	2 Religion 4 Rechnen 2 Naturbesch. 2 Schreiben	3 Religion 4 Rechnen 2 Naturbesch. 2 Schreiben	26
Illmer, Musikdirektor.			1 Gesang	1 Gesang					2 Gesang	2 Gesang	7
Krähenberg, Zeichenlehrer.		2 Religion	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen		10
Fischer, Superintendent.			2 Religion	2 Religion							6
Heinzelmann, Pastor.					2 Religion	2 Religion					4
Thiele, Vorschullehrer.								2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	6

2c. Verteilung der Lektionen im Wintersemester 1907-1908.

Name der Lehrer.	Ordnungszahl	I a.	I b.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Stunden-zahl.
Professur Dr. Köhler, Direktor.	1	7 Lateinisch 6 Griechisch									13
Professur Granser, Oberlehrer.	beurlaubt										
Professur Pfeiffer, Oberlehrer.	II b			5 Lateinisch 6 Griechisch					4 Französisch		30
Professur Lorenz, Oberlehrer.	III a			4 Griechisch 3 Deutsch	2 Lateinisch 2 Griechisch						21
Professur Trenkel, Oberlehrer.	II a III b			2 Deutsch 3 Griechisch u. Geographie			2 Lateinisch 2 Griechisch				20
Professur Oberbeck, Oberlehrer.	IV	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik				2 Naturbuch			20
Professur Dr. Günther, Oberlehrer.	IV			2 Homer 2 Vergil			2 Deutsch 3 Lateinisch 3 Griechisch			2 Oeographie	19
Eisenberg, Oberlehrer.								4 Mathematik 2 Physik	3 Naturbuch 2 Botanik		20
Dr. Heine, Oberlehrer.		2 Deutsch	3 Deutsch					3 Französisch 2 Griechisch 2 Lateinisch			13 + 9 Tuntenstunden.
Heinig, Oberlehrer.	V					2 Deutsch 2 Griechisch 1 Geographie		2 Griechisch 2 Geographie 2 Deutsch			20
Dr. Kleinmann, Oberlehrer.		3 Französisch 3 Griechisch 2 Englisch	3 Französisch 3 Griechisch 2 Englisch						2 Geographie 1 Griechisch		10
Dr. Köhler, Oberlehrer.					2 Lateinisch 3 Griechisch u. Geographie				2 Geographie 1 Griechisch		20
Baer, Lehrer am Gymnasium.	VI					2 Belgien 2 Belgien 1 Schweden		2 Belgien 2 Belgien	2 Belgien 4 Bochem 2 Naturg. 2 Schweden		25 + 1 (Schreibüb.)
Hilmer, Muskuldirektor.				1 Gesang (Ia - IIb)	1 Gesang (Ia - IV)				2 Gesang		7
Krähenberg, Zeichnungslehrer.				2 Zeichnen (Ia - IIb)	2 Zeichnen			2 Zeichnen			10
Fischer, Superintendent.				2 Belgien	2 Belgien						0
Hendelmann, Famulus.					2 Belgien						4
Thiele, Vorschullehrer.								2 Timon	2 Euron	2 Timon	0
Pfeiffer, Oberlehrer.											4
		32	32	32	32	32	30	31	30	29	

3. Übersicht über die erledigte Lectüre der Schriftsteller, bez. die deutschen Themata.

a) Deutsch.

- I a** S.-S.: Schillers Gedichte. — Luther, Brief an die Ratsherrn. — W.-S.: Goethe, Iphigenie und Gedichte. — Stücke aus dem Lesebuch. Heine.
- I b** S.-S.: Luther, Sendbrief vom Dolmetschen. — Shakespeare, Julius Caesar. — W.-S.: Lessing, Nathan der Weise. — Stücke aus dem Lesebuch. Heine.
- II a** S.-S.: Auswahl aus dem Nibelungenlied, Gudrun und Walther im Urtext. — W.-S.: Goethe, Götz von Berlichingen. — Grillparzer, Ottokars Glück und Ende. Trenkel.
- II b** S.-S.: Schiller, Gedichte und Jungfrau von Orleans. — W.-S.: Lessing, Minna von Barnhelm. — Stücke aus dem Lesebuch. Nindell.

Themata der deutschen Aufsätze.

I a 1. Schillers „Der Kampf mit dem Drachen“ und Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“. Ein Vergleich der Ideen. — 2. Freies Thema. — 3. „Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst“, erläutert durch die Gedichte „Die Teilung der Erde“ und „Das Ideal und das Leben“. (Klassenaufsatz.) — 4. Hebbels „Mutter und Kind“, ein Hoheslied der Mutterliebe. — 5. Goethes Art und Entwicklung nach „Dichtung und Wahrheit“ III, 12 und 13. — 6. Der Freiheitsgedanke in Schillers Dramen. — 7. Als Schwäche bedauert, Als Schuld getadelt, Gepriesen als Glück, Ja zur Tugend geädelt: So vielfach zu messen ist das Vergessen. (Klassenaufsatz.) — 8. Prüfungsaufgaben (s. unter 4.). Heine.

I b 1. „O Menschentorheit, wozu schleift ihr Schwerter und schlägt euch blut'ge Wunden? Haltet inne,“ (Euripides) und „Der Krieg auch hat seine Ehre“ (Schiller). — 2. Freies Thema. — 3. Deutschheit ist Kosmopolitismus mit der kräftigsten Individualität gemischt. (Novalis). — 4. Unsere Zeit, eine eiserne. (Klassenaufsatz.) — 5. Freies Thema. — 6a. „Schlauheit erwägt das Schlechte, Klugheit das Rechte, Weisheit die Mächte“, (Dehmel), erläutert an Lessings „Nathan der Weise“. — 6b. Die Stellung des Sultans, Al Hafis und Nathans zum Gelde. — 7. Hettore Gonzaga und Philotas. Ein Vergleich. — 8. Pro patria est, dum ludere videmur (Klassenaufsatz). Heine.

II a 1. Der Sachsenkrieg. — 2. Mit welchem Recht redet der Dichter von Hagens „falschen Treuen“? (Klassenaufsatz). — 3. Inwieweit gilt der Satz: Der Ruhm der Ahnen ein Hort der Enkel? — 4. Wie bewährt Parzival die „stäte“? — 5. Worin war die Monarchie Philipps den griechischen Republiken überlegen? — 6. Weislingens zweimaliger Parteiwechsel. — 7. Inwiefern hat der Schluss des „Götz“ etwas Unbefriedigendes? — 8. Ottokar nach seiner Demütigung. (Klassenaufsatz.) Trenkel.

II b 1. Wodurch wird Fridolin gerettet? (Schiller, Gang zum Eisenhammer.) — 2. Eine Feuersbrunst. (Schilderung nach Schillers Glocke.) Klassenaufsatz. — 3. Beschreibung des Bildes von Fr. Defregger: Vor dem Aufstande in Tirol 1809. — 4. Die Bedeutung der Montgomery-Szene in Schillers Jungfrau von Orleans. — 5. Der Wirt in Lessings Minna von Barnhelm. Eine Charakteristik. — 6. Der Major von Tellheim in der Vorfabel zu Lessings Minna von Barnhelm. Klassenaufsatz. — 7. Weshalb hat Lessing die Person des Riccaut in sein Lustspiel Minna von Barnhelm eingeführt? — 8. Wasser und Wind, des Menschen Gesind; Wind und Wasser, des Menschen Hasser. Klassenaufsatz. Nindell.

III a 1. Das Pferd im Dienste des Menschen. — 2. Das Leben des Greises auf Salaz y Gomez. (Klassenaufsatz.) — 3. Eine Winterlandschaft. (Beschreibung eines Bildes.) — 4. Drei Tage der Reformation in Augsburg. (Klassenaufsatz.) — 5. Warum kann der Deutsche auf seinen Rheinstrom stolz sein? — 6. Amasis erzählt die Vorgänge bei seinem Besuche in Samos. (Klassenaufsatz.) — 7. Hochmut kommt vor dem Falle. Nach Uhlands Ballade „Das Glück von Edenhall“. — 8. Wie schildert Uhland in seiner Ballade „Bertran de Born“ die Macht des Gesanges? (Klassenaufsatz.) Hennig.

III b 1. Unser Klassenzimmer. (Brief an einen Freund.) — 2. Die Anordnung des Stoffes in Schillers „Graf von Habsburg“. — 3. Der Überfall im Wildbad. — 4. Charakterschilderung des Grafen in Uhlands Gedicht „Der Schenk von Limburg“. — 5. Turnen. (Klassenaufsatz.) — 6. Harmosan. — 7. Der Pilgrim vor St. Just. (Klassenaufsatz.) Günther.

Themata der deutschen Klassenarbeiten.

Ia 1. Ein Lied in freier Übertragung. — 2. Gedankengang der ersten Rede des Demosthenes gegen Philipp. — 3. Welche Bedeutung haben die Sachsenkönige für die deutsche Geschichte des Mittelalters? — 4. Welche Voraussetzungen für das Verständnis der tragischen Handlung sind durch den Prologos und die Parodos der Antigone gegeben? — 5. Welche Ursachen führten die französische Revolution herbei? — 6. Lessings Hamburgische Dramaturgie. — 7. Die Doppelbrechung im Kalkspat. — 8. Welches sind die Folgen der französischen Februar-Revolution? — 9. Warum wollte Socrates nicht aus dem Gefängnisse entfliehen?

Ib 1. Wie wurde Hannibals Anschlag auf Salapia vereitelt? — 2. vgl. Ia. — 3. Der Hebel. — 4. vgl. Ia. — 5. vgl. Ia. — 6. Die Bedeutung der Regierung Friedrichs II. — 7. Die hydraulische Presse. — 8. vgl. Ia. — 9. Der Göttinger Dichterbund. — 10. vgl. Ia 9.

IIa 1. Der Konsul Flaminius vor der Schlacht am Trasimenischen See. — 2. Der Vertrag zwischen Venus und Juno. — 3. Die Kriegslage vor der Schlacht bei Salamis. — 4. Das Ergebnis des Archidamischen Krieges. — 5. Die atmosphärische Dampfmaschine. — 6. Der Servianische Mauerring. — 7. Wie kommt es, daß Götz der Reichsexekution unterliegt? — 8. Die orientalische Politik der Römer von 200—146. — 9. Die Ablenkung der Magnetnadel durch den elektrischen Strom.

IIb 1. Inwiefern war es Cicero leicht, die Unschuld des Dichters Archias zu erweisen? — 2. Welches sind die Aufgaben der Chemie? — 3. Girardin, La joie fait peur, 22. Scene. (Übersetzung.) — 4. Die Schlacht bei Austerlitz. — 5. Welche Bedeutung hat das Kochsalz? — 6. Wie löste Jason die ihm von Aetes gestellten Aufgaben? — 7. Wie verhafteten die Ephoren den Kinadon? — 8. Preußen nach dem Wiener Congress. — 9. Der Blitzableiter. — 10. Die Lage der plebs vor der ersten secessio. — 11. Der Morsesche Schreibtelegraph. — 12. Die Schlacht am Nemeabache. — 13. Der Tod des Priamus.

IIIa 1. Die erste Weltumseglung. — 2. Die Erstürmung der Stadt Avaricum durch Caesar (nach Caes. de bell. Gall. VII). — 3. Die Zähne des Menschen. — 4. Der Stolz der Niobe (nach Ovids Metamorphosen). — 5. Worin unterscheiden sich normal-, kurz- und weitsichtige Augen? — 6. Übersetzung aus L'enlèvement de la redoute. — 7. Der Raub der Proserpina (nach Ovids Metamorphosen). — 8. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. — 9. Der Heldentod des Crastinus in der Schlacht bei Pharsalus (nach Caes. de bell. civ. III). — 10. Welche Bedeutung hat im Haushalte der Natur die unregelmäßige Ausdehnung des Wassers? — 11. Wie Kyros seine Freunde ehrte (nach Xenoph. Anabasis I. cap. 9).

IIIb 1. Wie unterscheiden sich Sommer- und Winterreiche? — 2. Caesars Verhandlung mit den Helvetiern. — 3. Die Helvetierschlacht. — 4. Wie vermehren sich die Farnkräuter? — 5. Wie ermutigt Caesar seine Soldaten vor dem Kampf mit Ariovist? — 6. Der Fluszkrebs. — 7. Der erste Kreuzzug. — 8. Übersetzung aus 'Une tempête'. — 9. Die Trichine. — 10. Die Bewohner Nordamerikas.

IV 1. Wie gelingt es Miltiades, trotz seiner geringen Truppenzahl die Übermacht der Perser zu besiegen? — 2. Die Blüte der Schlüsselblume. — 3. Der erste messenische Krieg. — 4. Übergang des Xerxes über den Hellespont. — 5. Alcibiades' Tod. — 6. Die Beharrlichkeit des Demosthenes. — 7. Der Reiter und der Bodensee. — 8. Die Vorgeschichte des tarentinischen Krieges. — 9. Das Schicksal des Parmenio und seiner Söhne. — 10. Die Gliederung der Insekten.

Themata der in dem gemeinschaftlichen Redeakt der Klassen Ia.—II^b gehaltenen Vorträge.

Ia 1. Die Fehde der Magdeburger gegen die Bernburger. — 2. Kultur und sprachlicher Stil. — 3. Nienburger Sagen. — 4. Entstehung der Gewitter. — 5. Höfisches Leben im Mittelalter. — 6. Gottsched.

IIb 1. Paul Gerhardt als Liederdichter. — 2. Die Tantallampe. — 3. Erklärung von Kaulbachs Bild „Die Reformation“. — 4. Die Kultur der alten Germanen. — 5. Die Entwicklung der deutschen Marine im 19. Jahrhundert bis 1870. — 6. Städteleben im Mittelalter. — 7. Die Landsknechte. — 8. Rousseau, ein Vorkämpfer der französischen Revolution.

IIa 1. Der Bergbau in Stafsfurt und Leopoldshall. — 2. Das römische Haus. — 3. Geschichte des Bernburger Schlosses. — 4. Goethes Jugend. — 5. Aus dem Leben des Ritters Götz von Berlichingen. — 6. Ulrich v. Hutten. — 7. Die Schlacht bei Cannä.

II^b 1. Die Kolonisation Preussens durch den deutschen Ritterorden von 1226—1274. — 2. Des Deutschritters Ave, von E. Geibel. Dekl. — 3. Die Hecklinger Kirche. — 4. Kaiser Friedrichs letzte Fahrt, von Th. Fontane. Dekl. — 5. Sicherheitsmafsregeln des modernen Eisenbahnverkehrs. — 6. Der Schaffner, von Avenarius. Dekl. — 7. Über die Gröfse unserer Sonne. — 8. Monolog aus der Jungfrau von Orleans. Dekl. — 9. Über die Luftschiffahrt — 10. Der Handschuh von Schiller. Dekl. — 11. Der Untergang des Kanonenbootes Iltis. — 12. Die Helden vom Iltis, von Presber. Dekl. — 13. Der Limes. — 14. Das Heiligtum von Ferd. Meyer. Dekl.

b) Lateinisch.

- I** ¹⁾ S.-S.: Cicero, in Verrem IV. — Horaz, Oden I—II. (Auswahl) — W.-S.: Tacitus, Agricola. — Horaz, Oden III—IV. (Auswahl.), später Episteln (Auswahl). Extemporiert wurde aus Livius, XXIV—XXX. Köhler.
- II^a** S.-S.: Livius, Buch XXII. Fiedler (anfangs Cramer). — Vergil, Buch III u. IV. (Auswahl) Günther. — W.-S.: Sallust, bellum Catilinae. Fiedler. — W.-S.: Elegiker. Günther. — Extemporiert wurde aus Liv. B. XXI. Fiedler.
- II^b** S.-S.: Cicero, pro Archia und pro rege Deiotaro, z. T. extempore. — Ovid, Metamorphosen, Auswahl. Fiedler. — W.-S.: Livius, B. II, z. T. extempore. Fiedler. — Vergil, Aeneis, B. II. P. Köhler.
- III^a** S.-S.: Caesar, De bello Gallico I. VI, z. T. extempore. — Ovid, Metamorphosen in Auswahl. — W.-S.: Caesar, de bello civili in Auswahl. — Ovid, Metamorphosen in Auswahl. Nindel. Extemporiert wurde aus Caes. B. G. VII.
- III^b** Caesar, de bello Gallico B. I u. II. Trenkel.

c) Griechisch.

- I** S.-S.²⁾: Demosth. Phil. I u. II und über den Frieden. — W.-S.: Plato, Auswahl nach Weisensfels. (Stücke aus Apologie, Kriton, Laches und Euthyphron.) Sophocles, Antigone. — Extemporiert wurde in beiden Semestern aus Thucyd. III—IV. Köhler.
- II^a** S.-S.: Bruhn, Lesebuch, z. T. extempore. Fiedler (anfangs Cramer). — W.-S.: Herodot, Auswahl. IIter Teil. Extemporiert wurde aus Xen., Hellenica B. III u. V. Fiedler. — S.-S. und W.-S.: Homer, Od. XIII—XXIV. Günther.
- II^b** S.-S.: Xenophon, Anabasis V u. VI, z. T. extempore. — W.-S.: Xenophon, Hellenica III u. IV, z. T. extempore. — S.-S. und W.-S.: Homer, Od. I—XII in Auswahl. Fiedler.
- III^a** W.-S.: Xenophon, Anabasis I. Nindel.

d) Hebräisch.

- I** S.-S.: Stier, Lesebuch und Auswahl aus der Genesis. Püschel (anfangs Cramer). — W.-S.: Psalmen in Auswahl. Püschel.
- II^a** Stier, Lesebuch. Püschel (anfangs Cramer).

¹⁾ Bis Johannis waren Ia und Ib getrennt und in Ia war Cicero, pro Sestio, gelesen. Dir. Hachtmann. Ib Livius, B. XXV. Dir. Hachtmann.

²⁾ Bis Johannis waren Ia u. Ib getrennt: Ia Homer, B. XIII—XXIV in Auswahl. Köhler. — Ib Thucyd. B. I u. II in Auswahl. Köhler. — Homer B. I. Cramer.

e) Französisch.

- I^a S.-S.: Rostand, La Princesse lointaine. — W.-S.: Daudet, Trente ans de Paris. Kiefsmann.
 I^b S.-S.: Barrau, Histoire de la Révolution française. — W.-S.: Molière, L'Avare. Kiefsmann.
 II^a S.-S.: Daudet, Contes. — W.-S.: Loti, Pêcheur d'Islande. Kiefsmann.
 II^b S.-S.: Girardin, La joie fait peur. — W.-S.: Erckmann-Chatrion, Waterloo. Heine.

f) Englisch.

- I S.-S.: Scott, Kenilworth. — W.-S.: Dickens, Sketches. Kiefsmann.
 II^a Lektüre aus dem Lehrbuch von Hausknecht. Kiefsmann.

4. Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

a) Michaelis 1907.

Deutsch. Aufsatzthema: Warum würdigt die Nachwelt große Männer meist richtiger als die Mitwelt? Heine.

Lateinisch. Übersetzung ins Lateinische. Köhler.

Griechisch. Übersetzung von Isocr. Phil. 53—55. Köhler.

Mathematik. 1. Einer Kugel vom Radius r ist ein Cylinder eingeschrieben, dessen Oberfläche gleich der Hälfte der Kugeloberfläche ist. Welchen Inhalt hat der Cylinder und wie verhält sich derselbe zum Kugelinhalt? — 2.) $x + y + x \cdot y = 1$
 $x^2 + y^2 - x - y = 22$. — 3. Ein Dreieck zu zeichnen, von dem die Summe der Quadrate zweier Seiten gleich s^2 und die Abschnitte m und n gegeben sind, in welche die dritte Seite durch die zu ihr gehörige winkelhalbierende Transversale geteilt wird. — 4. Ein Dreieck zu berechnen, von dem eine Seite $a = 19,8$, der Radius des umgeschriebenen Kreises $r = 17,2$ und die Differenz der zu den beiden anderen Seiten gehörigen Höhen $h_b - h_c = d = 3,4$ gegeben sind. Oberbeck.

b) Ostern 1908.

Deutsch. Aufsatzthema: Welchen Einfluss übt die Seefahrt auf die Entwicklung eines Volkes aus? Heine.

Lateinisch. Übersetzung ins Lateinische. Köhler.

Griechisch. Übersetzung von Demosth. 59, 100—103. Köhler.

Mathematik. 1. Durch den Punkt P mit den Koordinaten $x_1 = 4, y = 3$ ist eine Gerade so zu legen, daß das von ihr und den Koordinatenachsen begrenzte Dreieck gleich dem $1\frac{1}{2}$ -fachen des Quadrats über der Entfernung des Punktes P vom Koordinaten-Anfangspunkte ist. Welche Gleichung hat die Gerade, und welchen Winkel bildet sie mit der Abscisse? — 2. Dem Abschnitt einer Kugel vom Radius r ist ein gerader Kegel eingeschrieben, dessen Kante und Höhe zusammen $\frac{4}{3}r$ betragen. Welchen Inhalt und welche Mantelfläche hat der Kegel? Wie verhält sich sein Inhalt zu dem des Kugelabschnitts? — 3. Ein Dreieck zu berechnen, von dem der Flächeninhalt gleich $f^2 = 81$, die zu einer Seite gehörige Höhe $h_a = 13,5$ und die Differenz der dieser Seite anliegenden Winkel $\beta - \gamma = \delta = 30^\circ 25'$ gegeben sind. — 4. Die Summe der Quadrate der beiden ersten Glieder einer arithmetischen Reihe beträgt 130; die Summe der Quadrate des zweiten und dritten Gliedes 202. Wie heißt die Reihe? Oberbeck.

5. Technischer Unterricht.

a) **Turnen:** 15 St. Oberlehrer Dr. Heine und Vorschullehrer Thiele.

1. Prima A u. B. 1 Stunde für Vorturner. 1 Stunde Verwendung der Vorturner beim Unterricht der Untersekunda und Untertertia. Oberlehrer Dr. Heine.
2. Sekunda A u. B. je 2 St. Oberlehrer Dr. Heine.
3. Tertia A u. B. je 2 St. Oberlehrer Dr. Heine.
4. Quarta und Quinta je 2 St. Vorschullehrer Thiele.
5. Sexta 2 Stunden. Vorschullehrer Thiele.

Dispensiert

im Sommersemester:

Prima A.: 2 von 2 Stunden. Prima B.: 5 von 2 Stunden, 2 von 1 Stunde. Sekunda A.: 2 von 2 Stunden, 3 von 1 Stunde. Sekunda B.: 1 von 2 Stunden. Tertia A.: —. Tertia B.: —. Quarta: 1. Quinta: —. Sexta: 2.

im Wintersemester:

Prima A.: 4 von 1 Stunde. Prima B.: 6 von 2 Stunden, 2 von 1 Stunde. Sekunda A.: 4 von 2 Stunden, 3 von 1 Stunde. Sekunda B.: 1 von 2 Stunden. Tertia A.: —. Tertia B.: —. Quarta: 2. Quinta: —. Sexta: 2.

b) **Gesang:** 7 St. Musikdirektor Illmer.

Abteilung I. Ober-Prima bis Untersekunda 1 St. für Tenor und Baß; Lieder aus „Stein, Aula und Turnplatz“.

Abt. II. Obertertia bis Quarta 1 St. für Sopran und Alt; Choräle und Lieder.

Abt. III. Schüler aus Ober-Prima bis Quarta 1 St.

Abt. IV. Quinta und Sexta je 2 St.

Teilnehmende

im Sommer:

Prima A.: 4 eine St. Prima B.: 11 eine St. Sekunda A.: 14 eine St. Sekunda B.: 16 eine St. Tertia A.: 11 zwei St., 6 eine St. Tertia B.: 7 zwei St., 5 eine St. Quarta: 16 zwei St., 4 eine St. Quinta: 25 zwei St. Sexta: alle Schüler.

im Winter:

Prima A.: 3 eine St. Prima B.: 11 eine St. Sekunda A.: 12 eine St. Sekunda B.: 12 eine St. Tertia A.: 10 eine St., 5 zwei St. Tertia B.: 2 eine St., 3 zwei St. Quarta: 14 zwei St., 1 eine St. Quinta: 23 zwei St. Sexta: alle Schüler.

c) **Zeichnen:** 10 St. Zeichenlehrer Krähenberg.

Über die Lehraufgaben vgl. den Jahresbericht 1903/4.

Prima u. Sekunda 2 St. Fakultativ. (Gruppen- und Einzelunterricht.)

Tertia A. 2 St. Obligatorisch. (Klassen- und Abteilungsunterricht.)

Tertia B. 2 St. Obligatorisch. (Klassenunterricht.)

Quarta 2 St. Obligatorisch. (Klassenunterricht.)

Quinta 2 St. Obligatorisch. (Klassenunterricht.)

		Klasse.
Französisch.	Strien, Schulgrammatik, Ausgabe B	IB—I A.
	„ Lesebuch, T. II	IB—I A.
	„ Choix de poésies françaises	IB—I A.
	Dubislav-Boek, Elementarbuch	IV—III A.
	„ „ Übungsbuch	II B—II A.
Englisch.	„ „ Schulgrammatik	II B—II A.
	Hausknecht, The English Student	II A u. I.
Hebräisch.	Stier, Kurzgefaßte hebräische Grammatik	II A—I A.
	„ Lesebuch	II A—I A.
Mathematik u. Rechnen.	Bardey, Aufgabensammlung	III B—I A.
	Reidt, Die Elemente der Mathematik, Heft I (Arithmetik)	IB—I A.
	„ „ „ „ „ II (Planimetrie)	III A—II B.
	„ „ „ „ „ III (Stereometrie)	IB u. I A.
	„ „ „ „ „ IV (Trigonometrie)	IB—I A.
	Lieber u. v. Lühmann, T. I	IV.
	„ „ T. II	III B.
	„ „ T. III	II A.
	Greve, Logarithmentafeln	II B—I A.
	Harms u. Kallius, Rechenbuch	VI—IV.
Naturwissen- schaften.	Vogel, Müllenhoff und Röseler, Leitfaden Botanik, Heft I	VI—IV.
	„ „ „ „ „ II	III B.
	„ „ „ „ „ Zoologie, „ I	VI u. V.
	„ „ „ „ „ „ II	IV u. III B.
	„ „ „ „ „ „ III	III A.
Jochmann, Grundrifs der Physik	III A—I A.	
Geschichte.	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, T. I	IV.
	„ „ „ „ T. II	III A.
	„ „ „ „ T. III	II A.
	Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte	II A.
	Luckenbach, Abbildungen zur deutschen Geschichte	IB.
	Wohlrab, Altclassische Realien	III A—I A.
	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, T. IV	IB.
	„ „ „ „ T. V	IA.
	Putzger, Historischer Schulatlas	IV—II B.
	Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas	II A—I A.
Geographie.	Daniel, Leitfaden	VI—I A.
	Debes, Schulatlas	VI—III B.
	„ „ (größere Ausgabe)	III A—I A.
Singen.	Liedersammlung für die Schulen des Herzogtums Anhalt	VI. V.
	Schubring, Deutscher Sang und Klang	IV—I A.
	Stein, Aula und Turnplatz	II B—I A.

II. Verfügungen der Herzoglichen Regierung.

Abteilung für das Schulwesen.

Bemerkung. Nur diejenigen Verfügungen sind aufgenommen, deren Kenntnis für das Elternhaus, resp. für das sonst beteiligte Publikum von besonderem Interesse ist.

17. 3. 07. Laut Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 12. Februar d. J. ist § 6 der Prüfungs-Ordnung für Ärzte vom 28. Mai 1901 seit dem 1. März, wie folgt, abgeändert:
Der Meldung ist beizufügen das Zeugnis der Reife von einem deutschen Gymnasium, einem deutschen Realgymnasium oder einer deutschen Oberrealschule
Inhaber des Reifezeugnisses einer Oberrealschule haben nachzuweisen, daß sie in der lateinischen Sprache die Kenntnisse besitzen, welche für die Versetzung in die Obersekunda eines deutschen Realgymnasiums gefordert werden. Sind diese Kenntnisse erworben an einer deutschen Oberrealschule mit wahlfreiem Lateinunterricht, so genügt das Zeugnis des Anstaltsleiters über die erfolgreiche Teilnahme an diesem Unterricht. Andernfalls ist der Nachweis durch ein auf Grund einer Prüfung ausgestelltes Zeugnis des Leiters eines deutschen Gymnasiums oder eines deutschen Realgymnasiums zu erbringen.
16. 4. 07. Abiturienten der Oberrealschule sind zum Studium der Medizin zugelassen.
17. 4. 07. Mitteilung der Grundsätze, welche für den Übertritt eines Oberlehrers in den Marine-dienst in Betracht kommen.
22. 6. 07. Am Donnerstag, 15. August, ist vor dem Vormittags-Unterricht eine Gedächtnisfeier für Fürst Georg, den Gottseligen abzuhalten.
1. 7. 07. Dem Oberlehrer Dr. Günther ist der Titel „Professor“ verliehen.
12. 7. 07. Prof. Cramer wird bis zu den Herbstferien beurlaubt.
23. 8. 07. Verfahren bei Vergütung des Reiseaufwandes nicht festangestellter Beamten.
11. 9. 07. Prof. Dr. Köhler ist vom 1. October ab zum „Direktor“ ernannt.
25. 9. 07. Oberlehrer Dr. Köhler wird vom Friedrichsgymnasium in Dessau vom 1. October an an die Anstalt versetzt.
11. 10. 07. Die Befugnis des Direktors, „bei dringenden Veranlassungen einzelnen darum nach-suchenden Lehrern während der Schulzeit einen Urlaub von höchstens 3 Tagen zu erteilen“, wird dadurch beschränkt, daß die Herzogl. Regierung eine solche Urlaubs-erteilung „anläßlich eventuell beabsichtigten Ausscheidens aus dem diesseitigen Schul-dienste“ fortan sich selbst vorbehält.
23. 10. 07. Wetterkarten sind anzuschaffen und allgemein sichtbar aufzuhängen.
1. 11. 07. 300 \mathcal{M} sind in den nächstjährigen Etat der Anstalt für das physik. Kabinet einmalig eingestellt.
4. 11. 07. Schließung und Eröffnung einer Schule kann bei epidemischen Krankheiten von der Kreispolizeibehörde ohne vorherige Genehmigung der Regierung angeordnet werden.
6. 11. 07. Hospitanten werden zum Besuch einer öffentlichen Lehranstalt nicht zugelassen.
9. 11. 07. Prof. Cramer wird vom 1. April 1908 pensioniert, bis dahin beurlaubt.
23. 12. 07. Ferienordnung für 1908. S. letzte Seite!
28. 12. 07. Oberlehrer Dr. Kiefsmann wird vom 11. April 1908 ab an das Friedrichs-Gymnasium in Dessau versetzt.

9. 1. 08. Der Übergang eines Schülers von der städtischen Handelslehranstalt in Dessau in die entsprechende Klasse einer anderen höheren Lehranstalt ist nur auf Grund einer Aufnahmeprüfung zulässig.
20. 2. 08. Kandidat des höheren Schulamts Dr. Pietscher wird vom 1. April an an der Anstalt beschäftigt.
27. 2. 08. Dem Prof. Dr. Günther wird vom 1. April ab die Bibliotheksverwaltung übertragen.
27. 2. 08. Mittwoch, den 4. März, fällt wegen der Länge des Schulvierteljahrs der gesamte Unterricht aus.
5. 3. 08. Oberlehrer Dr. Heine wird vom 28. März ab bis zu den Osterferien zu einer Studienreise nach Paris beurlaubt.

III. Chronik.

1. Nachtrag zum Schuljahr 1906/07.

Am 16. März, 11 Uhr vorm., wurde in der Aula ein öffentlicher Aktus veranstaltet, mit dem die Entlassung der Abiturienten verbunden war.¹⁾

Am 22. März fand das Schuljahr seinen Abschluss. In der Schlusandacht gedachte der Direktor des in den Ruhestand getretenen (schon nach Dessau übergesiedelten) H. Prof. Hildebrand und gab dem Danke der Anstalt für das langjährige und verdienstvolle Wirken dieses hochgeschätzten Kollegen mit herzlichen Worten Ausdruck.

2. Sommerhalbjahr.

Die Eröffnung des neuen Schuljahres 1907/08 erfolgte am 9. April. In der gemeinsamen Andacht wurde Herr Prof. Oberbeck²⁾, der durch die Gnade Sr. H. des Herzogs vom 1. April ab an das Karls-Gymnasium berufen wurde, von dem Direktor begrüßt und in sein Amt eingeführt.

Herr Prof. Cramer, der vom Beginn des Semesters bis zum 6. Mai beurlaubt war, um seine angegriffene Gesundheit zu stärken, kehrte zwar nach Ablauf dieser Frist zu uns zurück; da

¹⁾ Programm: 1. Choral: „Wie groß ist des Allmächtigen Güte“. (Allgemeiner Gesang). — 2. „Vor dir, o Ewiger“, komp. v. Schulz (Schülerchor). — 3. Morgenlied, ged. v. W. Müller. Vorgetragen von E. Fichtner (VI). — 4. Wanderlied, komp. v. Illmer (Schülerchor). — 5. Wanderlust, ged. v. O. Roquette. Vorgetr. v. W. Eisenberg (III b). — 6. „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“, komp. v. Mendelssohn (Schülerchor). — 7. „Dem Vaterlande“, ged. v. Reinick. Vorgetr. v. E. Roenick. — 8. Germania, komp. v. Illmer (Schülerchor). — 9. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor, welcher in seiner Ansprache denselben ans Herz legte, nationale Gesinnung in Mut, Treue und Ehrlichkeit zu bekunden. — 10. Komitat, komp. v. Mendelssohn (Schülerchor). — 11. Choral: „Befehl du deine Wege“ (Allgemeiner Gesang).

²⁾ Hermann Oberbeck, geboren den 8. März 1860 zu Luckenwalde, besuchte das Gymnasium zu Brandenburg a/H., welches er Mich. 1878 mit dem Zeugnisse der Reife verließ. Er studierte von Mich. 1878 — Ostern 1880 in Berlin, Ostern 1880 — Michaelis 1880 in Heidelberg und von Mich. 1880 — Ostern 1882 wieder in Berlin Mathematik und Naturwissenschaften. Sein Staatsexamen absolvierte er in Berlin im Dezember 1883. Das Probejahr legte er am Gymnasium in Potsdam von Ostern 1884—1885 ab und war ebendasselbst bis Ostern 1887 als etatsmäßiger Hilfslehrer tätig. Am 1. April wurde er am Herzogl. Karlsrealgymnasium definitiv angestellt und wirkte an dieser Anstalt bis Ostern 1907. An Schriften sind von ihm erschienen: 1. Über elektrische Figuren (wissenschaftl. Beilage zum Programm Ostern 1894. 2. Der naturgeschichtliche Charakter der Umgebung Bernburgs. 1900.

sich aber sein Leiden bald wieder verschlimmerte, war er genötigt, von neuem Urlaub zu erbitten. Dieser wurde ihm von Herzogl. Regierung vom 6. Juli zunächst bis zum 1. October bewilligt.

An der Fahrt nach der Wasserkante, welche von dem Flottenverein für die Zeit vom 10.—13. Mai festgesetzt war, beteiligten sich aus den Klassen Ia — IIa im ganzen 8 Schüler.

„Hitzefrei“ war der Nachmittag des 13. Mai.

Die Pfingstferien währten vom 18.—20. Mai.

Bald nach Wiederbeginn des Unterrichts, am 5. Juni, erkrankte Herr Direktor Hachtmann, blieb aber nur bis zum 9. Juni dem Unterrichte fern und nahm am 10., obgleich sein Leiden sich allmählich verschlimmerte, seine volle Tätigkeit wieder auf. Am Donnerstag, den 18. Juni, erschien er, schon von den schlimmsten Schmerzen gequält, zum letzten Male in der Anstalt. Die Krankheit, über deren Natur man anfangs wohl nicht im klaren war, nahm einen immer bedrohlicheren Charakter an; und die Kunst der Ärzte, die durch Amputation eines Beines das Leben des teuren Mannes erhalten zu können hofften, erwies sich als trügerisch. In der Morgenfrühe des 24. Juli wurde der Schwergeprüfte von seinen Leiden durch den Tod erlöst. Fast zwanzig Jahre hat er zu reichem Segen der Anstalt an unserer Spitze gestanden. Von seinen Schülern verehrt und wie ein gütiger Vater geliebt, ist er den Lehrern allezeit ein wohlwollender Vorgesetzter, ein freundlicher Berater und ein lebendiges Vorbild gewissenhafter und treuer Pflichterfüllung gewesen. Sein Andenken wird unter uns ein gesegnetes bleiben.

Die Leitung der Anstalt übernahm zunächst vertretungsweise, dann vom 1. October ab definitiv der Berichterstatter. Die Eröffnungsandacht nach den Sommerferien, welche vom 6. Juli bis zum 5. August dauerten, wurde durch denselben zu einer Gedächtnisfeier gestaltet, in der die Trauer über den schweren Verlust, den unsere Schule durch den Heimgang ihres hochverdienten Direktors erlitt, zu entsprechendem Ausdruck kam.

Für die Verteilung der Lektionen ergaben sich nunmehr, zumal da auch Herr Prof. Cramer beurlaubt blieb und anderweitige Lehrkräfte nicht zur Verfügung standen, nicht geringe Schwierigkeiten. Sie konnten schliesslich nur dadurch bewältigt werden, daß die beiden obersten Klassen (Ia und Ib) im Lateinischen, Griechischen und in der Geschichte gemeinsam unterrichtet wurden. Außerdem mußte, um die Übernahme des Geschichtsunterrichts in I dem Oberlehrer Dr. Kieffmann zu ermöglichen, die Zahl der französ. Lehrstunden in Ia, Ib u. IIa auf wöchentlich je 2 Stunden herabgesetzt werden. Auch die Zahl der lateinischen Lehrstunden in IIa mußte eine Verminderung auf wöchentlich je 6 erfahren. Den hebräischen Unterricht übernahm Herr Oberlehrer Püschel vom Realgymnasium.

Am 15. August wurde vor dem Vormittagsunterricht eine Gedächtnisfeier zu Ehren des vor 400 Jahren geborenen Fürsten Georg des Gottseligen von Anhalt in der Aula abgehalten. Die Gedächtnisrede hielt Herr Pastor Heinzelmann.

Am 19. August wurde der Hohe Geburtstag Sr. Hoheit des Herzogs in üblicher Weise gefeiert.¹⁾ An demselben Tage wurde durch die Gnade Sr. Hoheit dem Herrn Prof. Fiedler das Ritterzeichen II. Klasse des Anhalt. Hausordens Albrecht des Bären verliehen.

Am 26. August begann die schriftliche Prüfung der Abiturienten und endete am 29. August.

¹⁾ Das Programm war dabei folgendes: 1. Choral: „Lobe den Herrn“, v. 1—2. — 2. Gebet, gesprochen von Herrn Superintendent Fischer. — 3. Anhaltlied, kompon. v. Illmer (Schülerchor). — 4. Festrede des Herrn Prof. Oberbeck, der von den Verdiensten der anhalt. Familie Naumann um das ornithologische Studium sprach. — 5. Analthymne, kompon. v. Illmer (Schülerchor). — 6. Hoch auf S. H. den Herzog, ausgebracht vom Berichterstatter. — 7. „Heil unserm Herzog“. (Gemeinsamer Gesang).

Zur Vorfeier des Sedanfestes unternahmen am 31. August sämtliche Klassen unter Leitung ihrer Ordinarien verschiedene Ausflüge, meist nach dem Harze. Am Sedantag selbst fiel der Unterricht aus.

Am 17. September fand unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Schulrat Prof. Dr. Krüger die mündliche Reifeprüfung statt; die drei Abiturienten, die sich ihr unterzogen, erhielten das Zeugnis der Reife.

Am 26. September, abends 8 Uhr, hielt Herr Prof. Fleischack aus Dresden vor den Schülern der Klassen Ia — IIIa in der Aula einen Vortrag über Troja und Mycenae unter Vorführung von Lichtbildern. Leider mußten die interessanten Ausführungen vorzeitig abgebrochen werden, da das Skioptikon nicht mehr funktionierte.

In der Morgenandacht des 28. September wurden die 3 Abiturienten von dem Berichterstatter nach einer bezüglichen Ansprache entlassen.

Am 1. October nachmittags führte Herr Oberlehrer Dr. Heine mit den Schülern der Klassen Ia — III b einen Turnübungsmarsch aus. Der Nachmittagsunterricht fiel in den genannten Klassen aus.

Tags darauf wurde das Semester mit einer Schullandacht geschlossen. Die Michaelisferien dauerten vom 2.—15. October.

3. Winterhalbjahr.

Das Winterhalbjahr begann am Dienstag, den 18. October, vormittags 10 Uhr, mit einer auch von den Spitzen der Behörden des Kreises und der Stadt besuchten Schulfest, in der durch den Herrn Geheimen Schulrat Prof. Dr. Krüger der Berichterstatter als Direktor der Anstalt eingeführt wurde.¹⁾ In derselben Feier wurde auch der vom Herzogl. Friedrichsgymnasium zu Dessau an die hiesige Anstalt versetzte Oberlehrer Dr. Köhler²⁾ von dem neuen Direktor im Namen der Anstalt begrüßt und in sein Amt eingewiesen.

Am 31. October feierte die Schule das Reformationsfest in üblicher Weise durch einen Akt in der Aula. Die Festrede hielt Herr Superintendent Fischer.

Am 6. December inspicierte Herr Geheimrat Prof. Dr. Krüger die Anstalt und wohnte dem Unterrichte in verschiedenen Klassen bei.

Am 19. December veranstaltete der Schüler-Turnverein in der Turnhalle der Anstalt ein Schauturnen. Die vorzüglichen Leistungen der Schüler ernteten den wohlverdienten Beifall des zahlreich erschienenen Publikums.

Die Weihnachtsferien dauerten von Sonnabend, den 21. Dec., bis Dienstag, den 7. Jan.

Die Nachmittage des 13. Januar und des 11. Februar wurden den Schülern zur Benutzung der Eisbahn frei gegeben.

¹⁾ 1. Allgemeiner Gesang: „Wie groß ist des Allmächtigen Güte!“ — 2. Chorgesang: Vor Dir, o Ewiger. — 3. Einführung des Direktors durch Herrn Geh. Schulrat Prof. Dr. Krüger. — 4. Chorgesang: Gott grüße dich! — 5. Antrittsrede des Direktors. — 6. Ansprache des Professors Fiedler. — 7. Chorgesang: Hallelujah! — 8. Allgemeiner Gesang: Ach bleib mit deinem Segen.

²⁾ Paul Köhler, geb. am 25. October 1872 in Gröbzig (Anhalt), besuchte das Herzogl. Karls-gymnasium in Bernburg, das er Ostern 1893 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Er studierte sodann in Marburg und Leipzig klassische Philologie und Geschichte, erwarb sich in Marburg 1899 die Doktorwürde und bestand an derselben Universität 1902 das Staatsexamen. Das Seminarjahr leistete er am Stiftsgymnasium zu Zeitz ab 1902—3, das Probejahr z. T. am Herzogl. Karlsrealgymnasium zu Bernburg, z. T. am Herzogl. Ludwigsgymnasium in Cöthen 1903—4. Von Ostern 1904 ab wurde er am Herzogl. Friedrichsgymnasium in Dessau aushilfsweise beschäftigt und am 1. Juli 1905 fest angestellt. Michaelis 1907 wurde er an das Herzogl. Karls-gymnasium versetzt. Literarische Publication: De Propertii codice Lusatico. (Dissertatio inauguralis.)

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar in üblicher Weise durch einen Festakt in der Aula gefeiert.¹⁾

Die schriftliche Abiturienten-Prüfung fand in den Tagen vom 12. — 15. Februar statt.

Am Mittwoch, den 4. März, fiel wegen der ungewöhnlichen Länge des Schulvierteljahres der gesamte Unterricht aus.

Am Freitag, den 13. März, und am Sonnabend, den 14. März, wurde die mündliche Prüfung der Abiturienten unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Schulrats Dr. Krüger abgehalten. Von den 7 Oberprimanern, die in sie eintraten, erhielten 6 das Zeugnis der Reife.

Mit der gemeinsamen Morgenandacht am Montag, den 23. März, wurde der Entlassungsakt der Abiturienten verbunden.

Vom 28. März bis zum Schlusse des Schuljahres war Herr Oberlehrer Dr. Heine, der im nächsten Semester interimistisch den französischen Unterricht in den obersten Klassen übernehmen soll, zu einer Studienreise nach Paris beurlaubt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen ein normaler.

Eine größere Störung des Unterrichts trat, abgesehen von dem Tode des Direktors Hachtmann, durch die Beurlaubung des Prof. Cramer ein.

Unter den Lehrern mußten krankheitshalber vertreten werden: Prof. Nindel am 27. 9. und am 24. 1., Prof. Oberbeck am 27. 1. bis 9. 2., Prof. Dr. Günther am 16. 11., Oberl. Dr. Heine 10. 5. bis 17. 5., Oberl. Hennig 22. 4. bis 27. 4., sodann 29. 9. bis 1. 10., ferner 25. 11. bis 26. 11., der Berichterstatter 15. bis 17. 4.

Beurlaubt waren: Prof. Fiedler am 24. 5. und am 5. 11. (Schöffensitzung), Oberl. Hennig am 23. 9. bis 25. 9. (Todesfall in der Familie), Oberl. Dr. Köhler am 15. und 16. 11. (Umzug).

Mit dem Ende dieses Schuljahres tritt Herr Prof. Cramer aus dem Kollegium aus, dem er seit Ostern 1870 angehört hat. Mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand hat er sich leider veranlaßt gesehen, um seine Pensionierung einzukommen; S. H. der Herzog hat in Gnaden geruht, dieses Gesuch zu genehmigen. Mit aufrichtigem Bedauern sieht der Berichterstatter den wertgeschätzten Kollegen aus seinem Amte scheiden und spricht ihm für die treuen und reichsegneten Dienste, die er der Anstalt geleistet hat, den innigsten Dank aus. Möge es dem verehrten Amtsgenossen beschieden sein, sich noch viele Jahre der wohlverdienten Ruhe zu erfreuen.

¹⁾ 1. Gemeinsamer Gesang: Vater, kröne du mit Segen. — 2. Chorgesang: Psalm 100 v. Mendelssohn. — 3. Drei Schülerdeklamationen. — 4. Chorgesang: Hohenfriedberger Marsch. — 5. Festrede des Herrn Prof. Fiedler. — 6. Chorgesang: Torgauer Marsch. — 7. Gemeinsamer Gesang: Nun danket alle Gott.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über den Bestand.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1907	13	16	25	26	34	20	22	21	32	209
2. Abgang bis zum Beginn des Schuljahres 1907/08	9	3	1	6	2	1	3	4	3	32
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1907 . .	9	17	19	26	16	13	14	23	19 ¹⁾	156
3b. „ „ Aufnahme „ „ „	—	—	—	2	1	1	4	—	7	15
4. Bestand am Anfange des Schuljahres 1907/08	13	21	26	29	23	17	24	26	32	211
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
6. Abgang „ „	3	—	2	1	—	1	3	5	4	19
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	—	1	—	1	1	2	1	7
8. Bestand am Anfange des Wintersemesters . .	10	21	24	29	23	17	22	23	30	199
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
10. Abgang „ „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
11. Bestand am 1. Februar 1908	10	21	24	29	23	17	21	23	31	199
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908 . . .	19,1 J.	18,1 J.	17,4 J.	16,1 J.	15,4 J.	14,3 J.	12,10 J.	11,2 J.	10,7 J.	

¹⁾ Von der Vorschule des Herzogl. Karolinums.

Bemerkung. Als Termin für den Bestand unter Nr. 4 und 8 gilt der Schluss der zweiten Schulwoche. —

2. Übersicht über die Religions- u. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan- gelische.	Katho- lische.	Dissi- denten.	Juden.	Ein- heimische	Aus- wärtige.	Nicht- ¹⁾ an- haltiner.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1907	193	3	—	15	116	95	30
2. Am Anfange des Wintersemesters 1907/1908	184	1	—	14	111	88	24
3. Am 1. Februar 1908	184	1	—	14	111	88	24

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1907: 25, Michaelis 1907: 1 Schüler; von diesen sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 6, Michaelis: 1.

¹⁾ d. h. solche Schüler, deren Eltern zu dem betr. Termine ihren Wohnsitz aufserhalb Anhalts haben.

3. Alphabetisches Verzeichnis der 199 Schüler, welche die Anstalt am 1. Februar besuchten.

(Die katholischen und jüdischen Schüler sind als solche bezeichnet. Der Wohnort ist nur bei den auswärtigen Schülern hinzugefügt.)

I a.

1. Conert, Gerhard. Cönnern (Saale).
2. Conrad, Kurt.
3. Damm, Georg.
4. Kurth, Friedrich. Nienburg (Saale).
5. Lange, Ernst.
6. Luther, Franz. Nienburg (Saale).
7. Pichier, Theodor.
8. Roenick, Engelbert.
9. Söhns, Hans. Halle (Saale).
10. Spanier, Richard, jüd.

I b.

1. Hallström, Werner. Nienburg (Saale).
2. Hohmann, Ernst.
3. Kahn, Johannes.
4. Kessler, Kurt.
5. Kloppe, Friedrich. Kl. Wirscheleben.
6. Koenig, Albrecht. Ilberstedt.
7. Kolbe, Georg.
8. Kretschmann, Werner. Plötzkau.
9. Langrock, Kurt. Rothenburg (Saale).
10. Mennicke, Richard. Wettin (Saale).
11. Mittelstrals, Karl. Ilberstedt.
12. Müller, Martin. Cönnern (Saale).
13. Nouvel, Otto.
14. Pichier, Karl.
15. Rasch, Richard. Hecklingen.
16. Rechenberg, Helmut.
17. Ritter, Wilhelm. Ballenstedt.
18. Schmidt, Walter. Nienburg (Saale).
19. Sturm, Willy. Hohenedlau bei Cönnern.
20. Wedekind, Ernst. Gröbzig.
21. Zehlke, Walter. Gr. Rosenberg.

II a.

1. Borgwardt, Rudolf.
2. Borsdorf, Albert. Leopoldshall.
3. Calm, Walter, jüd.
4. Fricke, Rudolf.
5. Hachtmann, Siegfried. Brumby.
6. Hahndorf, Kurt. Baalberge.
7. Hartmann, Ernst.
8. Hesse, Albert.
9. Kielhorn, Karl. Hohenerxleben.
10. Koenig, Karl. Ilberstedt.
11. Kramer, Richard. Leopoldshall.
12. Kramer, Paul. Leopoldshall.
13. Loose, Werner. Amesdorf.
14. Meyhoff, Conrad. Alsleben.
15. Meyer, Werner. Harzgerode.
16. Neumann, Richard.
17. Nießmann, Friedrich. Güsten.
18. Popp, Fritz.

19. Püschel, Martin.
20. Spanier, Fritz, jüd.
21. Kuno, Graf Vitzthum v. Eckstaedt. Baden-Baden.
22. Völcker, Ernst.
23. Wolff, Kurt, jüd.
24. Wuthenow, Karl.

II b.

1. Bertram I, Georg.
2. Bertram II, Reinhard. Großmühligen.
3. Duncker, Ernst. Schermcke bei Oschersleben.
4. Giesecke I, Adolf.
5. Giesecke II, Günther.
6. Günther I, Paul.
7. Günther II, Hans.
8. Hartmann, Gustav. Leopoldshall.
9. Heinze, Günther. Ballenstedt.
10. Heuer, Reinhold. Löderburg.
11. von der Heyden, Hans.
12. Hinze, Rudolf.
13. Höpfner, Ludwig.
14. Kampe, Rudolf. Klein-Mühligen.
15. Kühnast, Paul. Güsten.
16. Küsel, Walter. Leopoldshall.
17. Langkutsch, Otto. Altenburg.
18. Maschke, Hermann, jüd.
19. Matthäi, Fritz. Gröna.
20. Meyer, Hermann. Silberhütte bei Harzgerode.
21. Neupert, Johannes.
22. Pechtold, Hans. Staßfurt.
23. Pichier, Ernst.
24. Proft, Walter.
25. Schirrmeister, Johannes.
26. Schröder, Emil.
27. Schwarzenberger, Werner.
28. Wallstabe, Karl. Güsten.
29. Zorn, Heinrich.

III a.

1. Abratzky, Paul.
2. Aue, Rudolf.
3. Bielicke, Hans. Jütrichau bei Zerbst.
4. Diesing, Otto. Poley.
5. Duvigneau, Willy. Magdeburg.
6. Eisenberg, Werner.
7. Engelmann, Fritz.
8. Gärtner, Hans, jüd.
9. Gellendien, Walter.
10. Helff, Kurt. Leopoldshall.
11. Hess, Alfred. Nienburg a./S.
12. Mercker, Karl. Rothenburg.
13. Palm, Otto. Warmsdorf.
14. Rein, Wilhelm,

15. Rolle, Erich. Baalberge.
16. Rosch, Walter. Bleckendorf.
17. Schlegel, Adolf. Cörmigk.
19. Schwarzkopf, Otfried. Nienburg a./S.
20. Trende, Adolf. Güsten.
21. Wietzke, Wolfgang.
22. Wilke, Karl.
23. Zirkel, Otto.

III b.

1. Abelsohn, Hans, jüd.
2. Ahrens, Hans. Nienburg a./S.
3. Alterthum, Paul, jüd.
4. Blachny, Erich.
5. Bley, Otto. Poley.
6. Buttman, Hans. Staßfurt.
7. Dümke, Erich.
8. Grube, Werner.
9. Hübenthal, Hermann. Leopoldshall.
10. Koenig, Kurt. Ilberstedt.
11. Luther, Hans. Nienburg a./S.
12. Matthäi, Karl. Gröna.
13. Neupert, Walter.
14. Oeltze, Georg. Egel. n.
15. Rosenthal, Hans, jüd.
16. Schäfer, Herbert. Alsleben.
17. Schöttge, Gustav.

IV.

1. Bahn, Friedrich.
2. Berendt, Willi. Löbejün.
3. Deißner, Wilhelm.
4. Diener, Alfred. Osternienburg.
5. Fasel, Rudolf.
6. Forth, Erich. Grimmschleben.
7. Günther, Gerhard.
8. Heufsinger, Hans. Hohenerxleben.
9. Marnitz, Erich.
10. Meyer, Martin.
11. Offenbacher, Erich, jüd. St. Petersburg.
12. Pfaffe, Wilhelm.
13. Richter, Karl. Neundorf.
14. Schökel, Martin. Leopoldshall.
15. Schwenke, Martin.
16. Schwenke, Walther. Wispitz.
17. Sommer, Alfred.
18. Steiger, Walther. Güsten.
19. Wohlgebohren, Albrecht.
20. Wolff, Hans, jüd.
21. Zirkel, Johannes.

V.

1. Borchert, Hans-Günther.
2. Borgwardt, Walter.
3. Buchholz, Hans.

4. Conert, Werner. Cönnern.
 5. Ernst, Gustav.
 6. Fichtner, Edwin.
 7. Finger, Kurt. Kleinwirschleben.
 8. Franke, Paul. Rathmannsdorf.
 9. Fuchs, Willi. Löbejün.
 10. Genthe, Karl. Ilberstedt.
 11. Harksen, Gustav.
 12. Hilbert, Hans. Alsleben.
 13. Hohmann, Paul. Güsten.
 14. Kampe, Gustav. Kleinmühlingen.
 15. Koch, Hans.
 16. Mann, Karl.
 17. Neumann, Karl.
 18. Reich, Paul.
 19. Repp, Gustav. Stalsfurt.
 20. Reufsner, Walter.
 21. Richter, Hermann.

22. Sommer, Martin.
 23. Wallmüller, Hans-August.

VI.

1. Ahrens, Eberhard. Nienburg a./S.
 2. Alterthum, Kurt, jüd.
 3. Bernhard, Albrecht.
 4. Braune, Rudolf.
 5. Eisfeldt, Paul.
 6. Fliefs, Johann, jüd.
 7. Forth, Joachim. Grimschleben.
 8. Fricke, Ernst.
 9. Friedländer, Arthur, jüd.
 10. Günther, Paul.
 11. Harksen, Hans.
 12. Hesselbach, Hans-Joachim.
 13. Heufsinger, Kurt. Hohenerleben.
 14. Kettenbeil, Erich.

15. Kühnast, Ulrich.
 16. Lizon, Otto, kath. Güsten.
 17. Naucke, Gerhard.
 18. Neumann, Bernhard.
 19. Neupert, Kurt.
 20. Popp, Werner.
 21. Schiller, Herbert.
 22. Siegel, Otto.
 23. Sommer, Otto.
 24. Schwarzkopf, Hans Heinrich.
 Nienburg a./S.
 25. Walther, Hans.
 26. Walzberg, Fritz.
 27. Wege, Hermann.
 28. Weise, Willi.
 29. Wüstinger, Conrad.
 30. Zschacke, Hermann.
 31. Zweck, Werner.

4. Übersicht der Abiturienten.

Lau- fende Num- mer.	Termin der Prüfung.	N ^o	N a m e n .	Ge- burts- ort.	Geburts- tag und Konfession bezw. Religion.	Auf dem Gym- na- sium.	In Pri- ma.	Stand und Wohnort des Vaters.	Studium, resp. künftiger Beruf.
1	Michae- lis 1907	1	Paul Lange	Wörlitz	16. 12. 1886. Evangel.	11 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	Zeichen- lehrer in Bernburg	Philologie und Geschichte.
2	"	2	Richard Neuendorff	Bern- burg	24. 6. 1887. Evangel.	11 $\frac{1}{2}$ J.	3 $\frac{1}{2}$ J.	Medicinal- rat in Bernburg	Medicin.
3	"	3	Gerhard Koch	Bremen	2. 2. 1888. Evangel.	1 J.	2 J. (1 J. in Bremen)	Professor in Bremen	Jura.
4	Ostern 1908	1	Friedrich Kurth ¹⁾	Nien- burg (Saale)	15. 6. 1888. Evangel.	9 J.	2 J.	Stadtsekre- tär in Nienburg	Mathematik und Naturwissen- schaften.
5	"	2	Theodor Pichier ¹⁾	Bern- burg	2. 8. 1889. Evangel.	9 J.	2 J.	Kaufmann in Bernburg	Jura.
6	"	3	Franz Luther	Nien- burg (Saale)	22. 8. 1888. Evangel.	9 J.	2 J.	Stadtrat in Nienburg	Jura.
7	"	4	Gerhard Conert	Cönnern (Saale)	11. 10. 1888. Evangel.	3 J.	2 J.	Justizrat in Cönnern	Jura.

1) Von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Lau- fende Num- mer.	Termin der Prüfung.	Nr.	N a m e n .	Ge- burts- ort.	Geburts- tag und Konfession bezw. Religion.	Auf dem Gym- na- sium.	In Pri- ma.	Stand und Wohnort des Vaters.	Studium, resp. künftiger Beruf.
8	Ostern 1908	5	Engelbert Roenick	Berlin	7. 8. 1889. Evangel.	7 J.	2 J.	Sanitätsrat in Bernburg	Jura.
9	"	6	Ernst Lange	Wörlitz	5. 1. 1890. Evangel.	9 J.	2 J.	Zeichen- lehrer in Bernburg	Jura.

5. Übersicht über die Namen der übrigen Schüler,
welche vom Beginn bis zum Ende des Schuljahres die Anstalt verlassen haben.

a) Ostern 1907.

- Ib Hermann Römer (?). — Rudolf Lezius (Apotheker). — Adolf Zähle (Zahnarzt).
 IIa Martin Creydt (Postfach).
 IIb Hermann Wendler (Gymnasium in Nordhausen). — Heinrich Petermann (Landwirt). — Franz Spanier (Kaufmann). — Hermann Schiele (Postfach). — Wilhelm Kampe (Landwirt). — Willi Eisfeldt (Bergfach).
 IIIa Hans Brockmeyer (Gymnasium in Neuhaldensleben). — Ernst Samson (Gymnasium in Schleusingen).
 IIIb Otto Franke (Ackerbauschule in Badersleben).
 IV Otto Lieseberg (Mittelschule). — Georg Weise (Realgymnasium). — Walter Streithof (Realgymnasium).
 V Walter Aue (Kadettenanstalt). — Georg Meyer (Realgymnasium). — Albert Marggraf (Realgymnasium). — Bruno Gieseke (Realgymnasium).
 VI Werner Brockmeyer (Gymnasium in Neuhaldensleben). — Friedrich Blachny (Privatunterricht). — Eberhard Butz (?).

b) im Laufe des Schuljahrs 1907/8.

- Ia Hans Söhns (?).
 IIa Wilhelm Helff (Kaufmann). — Fritz Maue (Zahnarzt). — Kuno Graf Vitzthum von Eckstaedt (Militär. Vorbereitungsanstalt).
 IIb Just Rettig (Kaufmann).
 IIIb Balduin Paun (Gymnasium in Sangerhausen).
 IV Fritz Follgrabe (Graues Kloster-Berlin). — Bruno Abratzky (Realgymnasium). — Herbert Philippsthal (Gymnasium in Charlottenburg). — Friedrich Reinhard (Privatunterricht).
 V Bruno Bläsing (?). — Karl König (Friedrichsgymnasium in Dessau). — Wilhelm Mangelsdorf (Gymnasium in Quedlinburg). — Robert Taubert (Realgymnasium). — Alfred Vogel (Realgymnasium). — Paul Hohmann (Schule in Güsten).
 VI Oscar Kunze (Gymnasium in Donndorf). — Rudolf Paun (Gymnasium in Sangerhausen). — Alexander Pfeiffer (Kadettenanstalt). — Klaus Pfeiffer (Kadettenanstalt).

V. Vermehrung des Lehrapparats.

A. Bibliothek.

1. **Lehrerbibliothek** (Bibliothekar: Bis 1. April Dir. Köhler, von da ab Prof. Dr. Günther).

a) Durch Schenkung:

Von den Hinterbliebenen des verstorbenen Direktors Hachtmann: Stilgebauer, Klassischer Humor der Weltliteratur. — Perthes, Friedrich Perthes' Leben. — Menge, Einführung in die antike Kunst. — Schliemann, Ilios, Stadt und Land der Trojaner. — Hampe, Das germanische Nationalmuseum. — Seemann, Kunsthistorische Bilderbogen. Vom Verfasser: Kleinschmidt, Katalog der Pädagogik der Herzogl. Hofbibliothek. Von der Direktion: Die Hamburg-Amerika-Linie 1897—1907. Vom Vorstande des Vereins für Schulgesundheitspflege: Horn, Das Abiturientenexamen.

b) Durch Ankauf:

Lindbeck, Das schwedische Schulturnen. — Wegener, Wir jungen Männer. — Stöver, Betrachtungen über v. Kaulbachs Bilderkreis der Weltgeschichte. — Weyhe, Landeskunde des Herzogtums Anhalt. — Böckel, Psychologie der Volksdichtung. — Scherer, Die Blütezeit des deutschen Kupferstiches. — Horaz, Die Sermonen, deutsch von Bardt. — Paulsen, System der Ethik. — Xenophons Memorabilia, 6 Exemplare. — Krüger, Verordnungen und Gesetze, 1. Ergänzungsheft, 2 Exemplare. — Günther-Schneider, Grundzüge der Gesetzes- und Wirtschaftskunde für anhalt. Staatsbürger. — Spielmann, Aufgang und Niedergang. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen. — Sievers, Asien. — Kräpelin, Leitfaden für den biolog. Unterricht. — Flathe, Deutsche Reden. — Partheil, Die drahtlose Telegraphie. — Weimer, Der Weg zum Herzen des Schülers. — Roller, Hausaufgaben und höhere Schulen. — Lamprecht, Deutsche Geschichte, Bd. X. — Strzygowski, Die bildende Kunst der Gegenwart. — Weissenborn, Aufgabensammlung zum Übersetzen ins Griechische. — Liman, Der Kaiser. — Statistisches Jahrbuch, Jahrgang 28 (1907). — Sarau, Deutsche Verslehre. — Matthias, Geschichte des deutschen Unterrichts. — Ullrich, Programmwesen der höheren Schulen. — Rofsmann, Handbuch für einen Studienaufenthalt im französischen Sprachgebiet. — Kittel, Biblia Hebraica. — Heinze-Rosenburg, Quellenlesebuch. — Schulz, Natur-Urkunden.

c) Zeitschriften:

Vgl. den vorigen Jahresbericht.

d) An Fortsetzungen:

Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Lamprecht, Deutsche Geschichte. — Scriptorum rerum German. — Thesaurus linguae latinae. — Wäschke, Regesten. — Anhalt. Hof- und Staatshandbuch.

e) Jahresberichte:

J. der anhalt. Landessynode. — Protokolle und stenogr. Berichte des anhalt. Landtags. — Anhalt. Gesetz-Sammlung. — Adressbuch der Stadt Bernburg. — Bericht der Gemeindeangelegenheiten von Bernburg. — Bericht des archäol. Instituts. — Jahresbericht für Volks- und Jugendspiele. — J. des anhalt. Kunstvereins. — J. der anhalt. Handelskammer. — Neujahrsblätter der Provinz Sachsen. — Neujahrsblätter aus Anhalt.

2. Schülerbibliothek (Bibliothekar: Oberlehrer Dr. Heine).

a. Durch Ankauf:

Otto Speckters Katzenbuch. — Tiermärchen für die Jugend. — Trojan, Durch Feld und Wald. — Wolf, Die Religion der alten Römer. — Chudzinski, Tod und Totenkultus bei den alten Griechen. — Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. — Jähns, Feldmarschall Moltke. — Dahn, Von Jena nach Versailles. — Kolbe, Geländedarstellung und Kartenlesen. — Bölsche, Von Sonnen und Sonnenstäubchen. — Jantzen, Gotische Sprachdenkmäler. — Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken. — Faber, Fußballsport. — Kufsmaul, Jugenderinnerungen eines alten Arztes. — Schwindrazheim, Kunst-Wanderbücher. — Günther und Schneider, Grundzüge der Gesetzes- und Wirtschaftskunde. — Partheil, Drahtlose Telegraphie und Telephonie. — Freytag, Soll und Haben. — Freytag, Die verlorene Handschrift. — Schreckenbach, Der böse Baron von Krosigk. — Hebbel, Der heilige Krieg. — Dahn, Ein Kampf um Rom. — Kluge, Unser Deutsch. — Avenarius, Balladenbuch. — Wolff, Shakespeare. — Thiele, Im ionischen Kleinasien. — Cramer, Afrika in seinen Beziehungen zur antiken Kulturwelt. — Fritsch, Delos. — Fritsch, Delphi. — Shakespeares Werke. — Immermann, Oberhof. — Scott, Talisman. — Wolff, Raubgraf. — Freytag, Journalisten. — Jakobowski, Neue Lieder. — Fouqué, Undine. — Freytag, Aus einer kleinen Stadt. — Scheffel, Ekkehard.

b. Durch Geschenk:

Roth, Stanleys Reise. — Bestimmungen zur Aufnahme in die Friedrich-Wilhelms-Akademie.

3. Unterstützungs-Bibliothek (Bibliothekar: Oberlehrer Eisenberg).

4. Bibliothek des Lesezimmers (Bibliothekar: Professor Trenkel).

Durch verschiedene auf den Unterricht bezügliche Bücher, welche von den verehrl. Verlagshandlungen der Anstalt geschenkt worden sind, wurde auch in diesem Jahre der Bestand der Bibliothek vermehrt.

B. Karten und Bildwerke.

(Verwaltung: Professor Nindel).

Durch Ankauf:

1. K. Bamberg, Schulwandkarte der Balkanhalbinsel. — 2. Schweiz, Schulwandkarte, Verlag v. Köhler, Leipzig. — 3. Handkarte des Kreises Bernburg, gezeichnet von E. Schröter. Verlag von Böttger, Bernburg. — 4. Imperium Romanum v. Kiepert, Verlag von Reimer in Berlin. — 5. Schulkarte von Anhalt, Weihe, Dessau.

C. Physik.

(Verwaltung: Professor Oberbeck.)

Ein Geradsicht-Spektroskop; ein Apparat für totale Reflexion; eine Anzahl von Linsen, sowie Nebenapparate für die mit einer neuen Teilung versehene optische Bank; ein Differentialthermometer; eine Messingkugel mit Ring; eine Röntgenröhre; ein Baryumplatincyanür-Schirm; verschiedenes Werkzeug. Einige ältere Apparate wurden einer Aufbesserung unterzogen.

D. Naturbeschreibung.

(Verwaltung: Oberlehrer Eisenberg.)

a) durch Ankauf:

Ein junger Turmfalke. — 3 Schmeilsche Tafeln (Kiefer, Tulpe, Buschwindröschen). — Stichling mit Nest (Flüssigkeitspräparat). — Ringelnatter mit Frosch. — *Morphio cypris*.

b) durch Geschenk:

Ein Glas mit Stafsfurter Salzen, Geschenk des Obersekundaners Maue.

E. Musik.

(Verwaltung: Musikdirektor Illmer.)

Klughardt op. 84 Weihnachtsgesang. — Händel „Halleluja“ (Stimmen). — Armeemärsche (Sammlung für Knabenchor).

F. Zeichnen.

(Verwaltung: Zeichenlehrer Krähenberg.)

44 Meisterbilder des Kunstwarts. — 10 Italienische Flaschen. — Federzeichnen von Walther, 2 Hefte. — 2 Marinebilder von W. Stöwer.

G. Turnen.

(Verwaltung: Oberlehrer Dr. Heine.)

Durch Ankauf:

Ein Fufsbball. — Ein Jagdball. — Sechs Schlagbälle. — Eine Anzahl Gere.

Allen freundlichen Gebern spreche ich im Namen der Anstalt herzlichen Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.1) Die Franke-Stiftung. Gegenwärtiger Bestand: 1) Wertpapiere¹⁾ ($3\frac{1}{2}\%$ kons. preufs. Staatsanleihe. Nominalwert 2100 M.). 2) Einlage bei der hiesigen Sparkasse: 205,85 M.

Einnahmen vom 1. 4. 1907 — 1. 4. 1908.

Bestand am 1. 7. 1907	M. 1,20
Zinsen der Wertpapiere am 1. 7. 1907	- 36,75
Desgl. 2. 1. 1908	- 36,75
Zinsen von der Sparkasse am 20. 1. 1908	- 6,13
	Summa M. 80,83

¹⁾ Die Obligationen hat die Herzogl. Oberschulbehörde, die Zinsbogen der Direktor in Verwahrung.

Ausgaben.	
An Friedrich Kurth (I a)	M. 30,—
An Richard Rasch (I b)	- 32,50
An Otto Zirkel (III a)	- 15,—
	<u>Summa M. 77,50</u>

Abschlufs.	
Einnahme	M. 80,83
Ausgabe	- 77,50
	<u>Barbestand M. 3,33</u>

- 2) Der Schüler-Unterstützungsfonds. Gegenwärtiger Bestand: 1) Wertpapiere ($3\frac{1}{2}\%$ konsol. preufs. Staatsanleihe. Nominalwert 1200 M.). 2) Einlage bei der hiesigen Sparkasse: 373 M.¹⁾

Einnahmen vom 1. 4. 1907 — 1. 4. 1908.

Zinsen der Wertpapiere am 1. 7. 1907	M. 20,99
Barzinsen und Zinsen der Wertpapiere am 1. 1. 1908	- 32,15
	<u>Summa M. 53,14</u>

Ausgaben.	
Zur Turnfahrt am 30. 8. 1907	M. 3,10
An Friedrich Kurth (I a)	- 15,—
An Richard Rasch (I b)	- 15,—
An Otto Zirkel (III a)	- 15,—
	<u>Summa M. 48,10</u>

Abschlufs.	
Einnahme	M. 53,14
Ausgabe	- 48,10
	<u>Barbestand M. 5,04</u>

- 3) Der Prämienfonds. Gegenwärtiger Bestand: 1) Wertpapiere (eine $3\frac{1}{2}\%$ kons. preufs. Staatsanleihe. Nominalwert M. 200. 3 Stück Bernburger Stadtanleihe. Nominalwert M. 300). 2) Einlage bei der hiesigen Sparkasse: M. 230,55¹⁾

Einnahmen vom 1. 4. 1907 — 1. 4. 1908.

Zinsen der Wertpapiere am 11. 7. 1907	M. 5,25
„ „ „ am 8. 10. 1907	- 3,50
Barzinsen und Zinsen der Wertpapiere am 2. 1. 1908	- 12,18
Aus der Luckenbachstiftung (in städt. Verwaltung)	- 10,—
	<u>Summa M. 30,93</u>

Ausgabe.	
Guthaben des verstorbenen Direktors Hachtmann an dessen Erben zurückgezahlt . .	M. 4,51

Abschlufs.	
Einnahme	M. 30,93
Ausgabe	- 4,51
	<u>Barbestand M. 26,42</u>

¹⁾ Beides in Verwahrung der Herzogl. Kreiskasse.

Aus dem Prämienfond haben Ostern 1907 folgende Schüler Prämien erhalten: Otto Schellert (Abiturient): Ernst Dahn, Von Jena bis Versailles. — Fritz Kurth (Ib): Horaz, Satiren und Episteln mit Kommentar von Krüger. — Wilhelm Kampe (IIb): Fritz Reuters sämtliche Werke. — Paul Kühnast (IIIa): Pistorius, Aus den Unglückstagen von 1806. — Hans Günther (IIIa): Eichendorfs Gedichte. — Werner Eisenberg (IIIb): Frenssen, Peter Moors Reise nach Südwestafrika. — Otto Palm (IIIb): Ritter, Deutsche Sagen. — Hans Abelsohn (IV): Bahmann, Am Römerwall. — Herbert Schäfer (IV): Ritter, Buch der Entdeckungen. — Erich Offenbacher (V): Klein, Fröschweiler Chronik. — Hermann Richter (VI): Lohmeyer, Deutsche Jugend Bd. I.

VII. Mitteilungen an die Eltern und deren Stellvertreter.

Das Schuljahr wird Freitag, den 10. April, vormittags 10 Uhr geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 28. April, nachmittags 2 Uhr.

Die Aufnahme der Vorschüler in die Sexta des Gymnasiums erfolgt Montag, den 27. April, von 10 Uhr ab in dem Amtszimmer des Unterzeichneten; mitzubringen ist nur das letzte Censurheft.

Die Aufnahme bzw. Prüfung neuer Schüler, deren Anmeldung auch schon vorher entgegengenommen wird, findet Dienstag, den 28. April, vormittags von 9 Uhr ab ebenda statt. Vorzulegen sind die Geburtsurkunde bzw. der Taufschein, der Impf- bzw. Wiederimpfungsschein und, wenn die Aufzunehmenden schon eine andere Lehranstalt besucht haben, ein ordnungsmäßiges Abgangszeugnis.

Die Eltern auswärtiger Schüler haben für die Pension, in welche sie ihre Söhne zu geben beabsichtigen, vor jeder definitiven Abmachung die ausdrückliche Genehmigung der Direktion einzuholen.

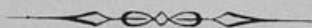
Sprechstunde des Direktors: Wochentäglich vormittags 11—12 Uhr im Amtszimmer.

Lage der diesjährigen Ferien:

	Schluss des Unterrichts:	Beginn des Unterrichts:
1) Osterferien:	Freitag, d. 10. April (10 Uhr).	Dienstag, d. 28. April.
2) Pfingstferien:	Freitag, d. 5. Juni (11 Uhr).	Donnerstag, d. 11. Juni.
3) Sommerferien:	Sonnabend, d. 4. Juli (9 Uhr).	Dienstag, d. 4. August.
4) Michaelisferien:	Mittwoch, d. 30. September (9 Uhr).	Donnerstag, d. 15. Oktober.
5) Weihnachtsferien:	Dienstag, d. 22. Dezember (10 Uhr).	Mittwoch, d. 6. Januar 1909.

Die Direktion des Herzoglichen Karls Gymnasiums.

Dr. Köhler.



Ein junger Turmfalch
Stichling mit Nest (Flüssigke

Ein Glas mit Stafsfu

Klughardt op. 84 We
(Sammlung für Knabenchor).

44 Meisterbilder des F
2 Hefte. — 2 Marinebilder v

Ein Fufsbull. — Ein

Allen freundlichen Ge

VI. Stiftungen

1) Die Franke-Stiftung. G
anleihe. Nominalwert

Ein

Bestand am 1. 7. 1907 . . .
Zinsen der Wertpapiere am 1.
Desgl. 2. 1. 1908
Zinsen von der Sparkasse am

1) Die Obligationen hat

Tulpe, Buschwindröschen). —
ch. — Morphio cypris.

aners Maue.

(Stimmen). — Armeemärsche

— Federzeichen von Walther,

ne Anzahl Gere.

alt herzlichen Dank aus.

von Schülern.

4) (3 1/2 % kons. preufs. Staats-
en Sparkasse: 205,85 M.

08.	
.	M. 1,20
.	- 36,75
.	- 36,75
.	- 6,13
	<u>Summa M. 80,83</u>

en der Direktor in Verwahrung.

